

Aus Nordsachsen

Flugzeuge aus Schkeuditz



Zusammen mit Ministerpräsident Michael Kretschmer, Oberbürgermeister Rayk Bergner und der Landtagsabgeordneten Tina Trompeter nahm ich an der Grundsteinlegung der Endmontagelinie für die D328eco in Schkeuditz teil. „Sachsen wird zum Drehkreuz für Regionalflugzeuge!“ versprach Nico Neumann, Co-CEO der Deutsche Aircraft GmbH, angesichts der guten logistischen Anbindung direkt am Flughafen-
gelände. Das Unternehmen investiert insgesamt 100 Millionen Euro und wird vom Freistaat Sachsen mit fast 3,2 Millionen Euro aus dem Bund-Länder-Programm GRW gefördert. Bald starten nordsächsische Flugzeuge in die ganze Welt – ein Gewinn für unsere Region!



Nordsachsens Bürgermeister zu Besuch in Berlin

Im Rahmen einer dreitägigen Weiterbildungs-fahrt besuchten die nordsächsischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie unser Landrat Kai Emanuel die deutsche Hauptstadt. Neben dem Besuch der Berliner Senatsverwaltung und der Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund stand auch eine Führung im Deutschen Bundestag und ein Abgeordnetengespräch mit mir auf dem Programm. Die Botschaft an die Bundespolitik war klar und deutlich: Wir brauchen schleunigst eine spürbare Entlastung für unsere Kommunen und eine Verwaltungsdigitalisierung, die vom Bund entschlossen unter einem Dach vorangetrieben wird. Mit der neuen Bundesregierung und insbesondere dem Bundesministerium für Staatsmodernisierung bin ich mir sicher, dass uns das gelingen wird.



80 Jahre Elbe Day

Bei Torgau trafen im April 1945 amerikanische und sowjetische Soldaten erstmals im Krieg aufeinander – das Ende des Zweiten Weltkriegs war nahe. Die Gedenkveranstaltungen am Denkmal der Begegnung sind seither geprägt vom geeinten Wunsch nach Frieden. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine wurde die gemeinsame Hoffnung auf „Nie wieder Krieg“ jedoch hinfällig. Unsere Erinnerungs- und Gedenkkultur beruht auf einem antitotalitären Konsens. Doch wie kann es ein würdiges Erinnern an das Kriegsende und die vielen Opfer geben, während einer der damaligen Friedensstifter heute einen schrecklichen Angriffskrieg gegen ein unschuldiges Land führt? Russland begeht abscheuliche Kriegsverbrechen in der Ukraine und Putin scheint keine Bereitschaft für Frieden in der Region zu zeigen. Daher war es nur folgerichtig das Gedenken zum Anlass zu nehmen, um Demokratie und Freiheit in Russland sowie Frieden in der Ukraine einzufordern. Auch unser Ministerpräsident Michael Kretschmer richtete sehr deutliche Worte an den anwesenden russischen Botschafter: „Es ist an Russland, diesen Krieg zu beenden.“ Möge diese Botschaft in Russland ankommen.

So erreichen Sie mich:

+ 49 (0) 3421 / 70 16 076

christiane.schenderlein@bundestag.de

www.christiane-schenderlein.de

@christiane_schenderlein
@SportundEhrenamt

@chrschenderlein

Redaktionsschluss: 31.05.2025

Impressum: Dr. Christiane Schenderlein,
Roßplatz 6, 04509 Delitzsch

IHR
DIREKTER
DRAHT

NORDSACHSEN NAHD RAN

Ihre Bundestagsabgeordnete
Dr. Christiane Schenderlein informiert



Topthemen

Sport und Ehrenamt werden Chefsache:
Wie ich als Staatsministerin Sport und Ehrenamt voranbringen möchte

Der Politikwechsel kommt: Was der Koalitionsvertrag für Nordsachsen bedeutet

Flugzeuge aus Nordsachsen: Der Ministerpräsident zu Besuch in Schkeuditz

Sport und Ehrenamt werden Chefsache

Wie ich als Staatsministerin Sport und Ehrenamt voranbringen möchte

Seit dem 6. Mai heißt unser Bundeskanzler Friedrich Merz. Als CDU haben wir uns dafür stark gemacht, Deutschland wieder nach vorne zu bringen. Die Bürgerinnen und Bürger haben uns für diesen klaren Kurs belohnt und uns am 23. Februar zur stärksten politischen Kraft gemacht. Auch wenn wir das Direktmandat in Nordsachsen nicht wiedererringen konnten, bin ich dankbar über den klaren Regierungsauftrag, den uns die Menschen in Deutschland gegeben haben. Als neue Bundesregierung wollen wir diesen Politikwechsel nun beherzt angehen. Umso mehr freue ich mich, Teil dieser gemeinsamen Kraftanstrengung zu sein. Mit meiner Ernennung zur **Staatsministerin für Sport und Ehrenamt** haben wir diese wichtigen Themen zur Chefsache erklärt.

Seit ich politisch aktiv bin, werbe ich für ein **starkes Ehrenamt, das die Anerkennung und Wertschätzung bekommt, die es verdient**. Ob in der Freiwilligen Feuerwehr, bei der Tafel oder in der Nachbarschaftshilfe: Das freiwillige Engagement von Millionen von Menschen hält unser Land am Laufen. Sie engagieren sich für unser aller Gemeinwohl und halten unsere Gesellschaft zusammen. Meine Aufgabe ist es, dieses Engagement weiter zu fördern. Deshalb werden wir die **Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen erhöhen, das Gemeinnützigkeitsrecht vereinfachen, Bürokratie abbauen und die Arbeit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt weiter ausbauen**.



Auch in der Sportpolitik haben wir viel vor. Vier deutsche Städte bewerben sich derzeit um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele. Das ist ein starkes Zeichen – und ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag. Die zukünftigen Olympioniken sind heute vielleicht sogar noch im Kindergarten. Wir haben es in der Hand, welche Startbedingungen wir ihnen mitgeben. Die **Spitzensportreform** soll unseren Athleten dazu die nötige Unterstützung bieten. **Deutschland ist eine Sportnation**. Damit das so bleibt, legen wir heute die Grundlagen. Wir werden **verstärkt in die Sportinfrastruktur investieren, Sportstätten sanieren und moderne Trainingsbedingungen schaffen** – nicht nur für den Spitzensport, sondern auch für den Breitensport vor Ort. Schließlich engagieren sich deutschlandweit 28 Millionen Menschen in 86.000 Sportvereinen.

Für Sachsen – als Sport- und Ehrenamtsland – ist das ein starkes politisches Signal. Ich bin dankbar, Teil dieses Aufbruchs zu sein und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen, Deutschland und Nordsachsen voranzubringen.

Ihre

Christiane Schuchter

Der Politikwechsel kommt

Was der Koalitionsvertrag für Nordsachsen bedeutet

Deutschland bekommt den Politikwechsel. Nach intensiven Verhandlungen zwischen CDU, CSU und SPD haben wir uns auf einen Koalitionsvertrag geeinigt, der auch Nordsachsen zugutekommen wird. Wie genau können Sie hier lesen:

Wir bringen Deutschland wirtschaftlich wieder nach vorne:

Wir sorgen für bezahlbare Energie durch eine dauerhafte Entlastung um mindestens 5ct pro kWh. Das ideologisch getriebene Heizungsgesetz schaffen wir wieder ab. Forschung und Entwicklung werden wir stärken. Wirtschaft und Staat sollen bis 2030 jährlich mindestens 3,5 Prozent des BIP dafür aufwenden. Damit werden sich in Nordsachsen noch mehr Leuchtturmprojekte wie das CTC in Delitzsch oder der GlasCampus Torgau ansiedeln. Die Umsatzsteuer für Speisen in der Gastronomie werden wir dauerhaft auf sieben Prozent senken. Das entlastet unsere Gastronomen, aber auch Ihren Geldbeutel.

Wir sorgen dafür, dass Leistung sich wieder lohnt:

Deutschland bekommt wieder eine Politik für die hart arbeitende Mitte. Wir entlasten Bürger und Unternehmen. Dazu senken wir zur Mitte der Legislatur die Einkommensteuer für kleine und mittlere Einkommen, stellen Überstundenzuschläge bei Vollzeitarbeit steuerfrei, entlasten Pendler dauerhaft und schaffen das leistungsfeindliche Bürgergeld ab.

Wir machen Schluss mit illegaler Migration:

Unser Land muss Migration steuern, ordnen und begrenzen. Die illegale Migration beenden wir. Die Anreize, in die Sozialsysteme einzuwandern, reduzieren wir deutlich. Die Kontrolle unserer Staatsgrenzen und Zurückweisungen werden auch bei unseren nordsächsischen Kommunen für eine spürbare Entspannung sorgen, denn die Unterbringung, Versorgung und Integration stellen auch bei uns eine hohe Belastung für den kommunalen Haushalt dar.

Wir stärken unseren ländlichen Raum:

Wir wollen unsere Dörfer als lebens- und liebenswerte Heimat fördern. Deswegen werden wir die Städtebauförderung vereinfachen und die Mittel verdoppeln. Unsere Kulturlandschaft soll nicht nur in den Städten, sondern auch auf dem Land blühen. Deshalb führen wir Förderprogramme wie AllerLand, „Kultur in ländlichen Räumen“ und BULE fort. Wir wollen die Sprach-Kitas wieder einführen, das Startchancen-Programm fortsetzen und auf Kitas ausweiten.

Das Auto ist in unserer Region ein wichtiges Fortbewegungsmittel. Wir reformieren die Fahrausbildung, um den Führerscheinwerb bezahlbarer zu machen. Die Regionalisierungsmittel im Schienenpersonennahverkehr wollen wir erhöhen. Damit steigen die Chancen, dass die S4 auch künftig über Beilrode bis nach Falkenberg fahren kann. Auch wenn uns bewusst ist, dass wir mit der Neuverschuldung einen kontroversen Weg gegangen sind, wird sich das Sondervermögen für Infrastruktur in Höhe von 500 Milliarden Euro positiv auf unsere Straßen, Schienen, Schulen und Brücken vor Ort in Nordsachsen auswirken.

Die Landwirtschaft prägt unseren Landkreis. Um unsere Landwirte zu unterstützen, schaffen wir die Stoffstrombilanzverordnung ab, führen die Agrardieselrückvergütung wieder vollständig ein und sorgen für eine rechtssichere Entnahme von Wölfen.

